

- C. Der Oberhof mit 4 Bauern und 14 Gärtnern (i. Jahre 1759). 1722 erwarb dieses Gut der Graf Franz Paul von Wallis, der schon Besitzer des Nieder- und Mittelhofes war. Nach 1790 wurde auf Gelände dieses Gutes die Kolonie Steingrund gegründet. An den Oberhof erinnert nur noch eine Gebäude-ruine.
- D. Das Freirichtergut. Im Jahre 1734 gehörten zu diesem Richtergute 3 Bauern, 1 Feldgärtner, 3 Roboth- und 3 Auenhäusler, 1 Schmied, 1 Schuhmacher und 1 Mühle. 1653 besaß Ernst Christian von Pannwitz das Freirichtergut. Später kam es an den Mittelhof. Der zum Freirichtergut gehörige Kretschan war zeitweise von der Freirichterei gesondert und in anderen Händen. 1663 kam der Kretschan durch Kauf an den Mittelhof, bei dem er bis 1747 verblieb. Das Freirichter-gehöft ist heut verschwunden, nur das Gasthaus "Gerichtskretschan" erinnert noch daran.
- E. Das Freibauerngut. Hierzu gehörten i. Jahre 1653 zwei Bauern und 3 Gärtner. Im Jahre 1731 erwarb der Besitzer des Mittelhofes das Freibauerngut und vereinigte es mit ihm.

Quellen: Notizen des Pfarrers Schwarzer.
Der Abschn. über die Dominien ist vom Verfasser hinzugefügt.